

Picknick der Kulturen war fast wie ein kleines Stadtfest

Am Sonntag, den 25.09.2022 fand in Altshausen auf dem Marktplatz zum zweiten Mal das „Picknick der Kulturen“ statt. Die Veranstaltung war vom DORNAHOF in Kooperation mit der Gemeinde Altshausen organisiert worden und ein voller Erfolg. Rund 400 Besucherinnen und Besucher hatten es sich trotz unbeständiger Witterungsverhältnisse nicht nehmen lassen, das kulturelle und kulinarische Programm zwischen 11.30 Uhr und 15.30 Uhr mitten in Altshausen zu genießen.

Moderator Michael Bertsch führte ehrenamtlich durch den besonderen Tag. Bürgermeister Patrick Bauser dankte zu Beginn dem DORNAHOF dafür, dass die Veranstaltung auf Initiative des DORNAHOFs wieder stattfinden konnte. DORNAHOF Vorstand Volker Braun dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altshausen. Arno Ban, Bereichsleiter des DORNAHOF Integrationsmanagements, stellte kurz das Integrationsmanagement vor und Integrationsmanagerin Marion Falkenstein dankte den Ehrenamtlichen für Ihre Mithilfe: „Ohne euch hätten wir das Ereignis so nie stemmen können.“ Die Organisation war detailliert und mit viel Herzblut vorgenommen worden, dahinter steckte reichlich Arbeit.

Ein bunter Tag mit Bühnenprogramm und einer Vielzahl von Aktions- und Verzehrständen wurde geplant, Mitstreiter gewonnen und Plakate sowie Flyer gestaltet und in Umlauf gebracht. Auch die Partnerstädte von Altshausen aus Bicske (Ungarn) und aus Sausset-les-Pins (Frankreich) nahm man mit ins Boot. Es wurde an alles gedacht - der Aufwand hat sich gelohnt. Die Gäste waren begeistert.

Ältere, Jüngere, Familien und Grüppchen strahlten am „Picknick der Kulturen“ um die Wette. Von Ehrenamtlichen gemeinsam mit Geflüchteten organisiert worden war ein besonderes und reichliches Potpourri an Spezialitäten aus der Ukraine und aus Georgien, aus Syrien und dem Irak, aus Nigeria und aus Gambia. Darüber hinaus gab es Italienisches von den Altshausener Schwestern Conti sowie Französisches und Ungarisches von den Partnerstädten. Die Organisation sah vor, vorab für das Essen einen festen Betrag zu zahlen, um dann das zu probieren, was einen/eine besonders ansprach. Die Narrenzunft Altshausen sorgte für Kaltgetränke. Ein Coffee-Bike stand parat für den Koffeinschub, ein Stand mit Sekt sorgte für besonderes durstlöschendes Prickeln.

Und neben kulinarischen Genüssen hatte das kulturelle Programm für jedes Alter etwas zu bieten: Die katholische Bücherei hielt eine Besonderheit parat, die nachhaltig wirkte. Denn noch Tage nach der Veranstaltung bedankten sich Geflüchtete für das Angebot an zweisprachigen Kinderbüchern in deutsch-ukrainisch und deutsch-arabisch, welches die Bücherei für den Tag ausgelegt hatte. Musikalisch umrahmt wurde der Tag vom Altshausener Chor „Young Voices“, von einer Gruppe ukrainischer Sängerinnen und Sänger sowie von einer afrikanischen Gruppe, die Tänze aufführte. Begleitet wurde das Programm auf dem Klavier aus dem Klavierhaus Heinzelmann von Richard Heinzelmann, ihm hierfür nochmals herzlichen Dank, dass er spontan dabei war, da die gebuchte Pianistin ausgefallen war. An einem Stand konnte man sich über die Arbeit von „Bürger für Bürger“ informieren. Der Eine-Welt-Laden präsentierte zu kostenlosem Tee eigene Produkte. Kinder kamen voll auf ihre Kosten beim Kinderschminken und Jung und Alt konnte viel lachen bei den Improvisationseinlagen von Clown Ella.